

**Protokoll Nr. 5/2022
über die Sitzung des Rates**

Mittwoch, 28. September 2022 von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Rattenfänger-Halle Spiegelsaal, 31785 Hameln

Öffentliche Tagesordnungspunkte

Anwesend waren:

Ratsvorsitzender

Werner Sattler

Ratsmitglied

Birgit Albrecht

Murat Bas

Wilfried Binder

Uwe Burhenne

Hermann Campe

Anett Dreisvogt

Timo Drollinger

Fabian Drömer

Karin Echtermann

Christian Fiebrandt

Hans Wilhelm Güsgen

Herbert Habenicht

Birgit Hart

Dr. Markus Hedemann

Dorothee Hönke bis TOP 9

Dirk Hothan

Jan Hühnerberg

Steffen Knippertz

Hagen Langosch

Dr. Matthias Loeding

Björn Lönnecker

Dr. Hanns Martin Lücke

Jürgen Mackenthun

Daniel Meier

Wolfgang Meier

Elke Meyer

Thilo Meyer

Kurt Meyer-Bergmann

Merve Mareike Nietardt

Gerhard Paschwitz

Thorsten Sander

Bettina Schultze

Katja Schütte

Cornelius Volker

Irene Wester-Hilpert

Rüdiger Zemlin

Fabian Zörkendörfer

Es fehlte entschuldigt

Jobst-Werner Brüggemann

Martin Brüggemann

Klaus Pfisterer

Gerd Siepmann

OB

Claudio Griese

Vertretung der Verwaltung

Hermann Aden (EStR)

Martina Harms (StR'in)

Matthias Struckmeyer (FBL 1)

Pascal Moniac (Abt. 12/IT) zu TOP 1.2

Gast

Dr. Marlon Fritz Vertreter des LK Hameln-Pyrmont -Projekt Smart-City zu TOP 1.1

Protokollführung

Petra Feldmann

Pressestelle

Thomas Wahmes

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Der Ratsvorsitzende teilte vor Beginn der Sitzung mit, dass die Vorlage 165/2022 bis zur Rechtssicherheit zu diesem Thema von der Tagesordnung genommen wird.

Auch der TOP 12 (Vorlage 109/2022) wird von der Tagesordnung genommen, da dieser Antrag bereits im Stadtentwicklungsausschuss am 12.10.2022 vom Antragsteller zurückgenommen wurde.

Ratsherr Binder beantragte den TOP 19 nicht zu behandeln und in den nächsten Fachausschuss zurückzuschieben. Hierzu bestanden keine Einwände.

Ratsherr Paschwitz beantragte den TOP 8 und 8.1 vor TOP 4 vorzuziehen. Auch hier bestanden seitens des Rates keine Einwände. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
	1.	Digitalisierung
	1.1.	Vorstellung Smart City Hameln-Pyrmont
	1.2.	Sachstandsbericht OZG-Umsetzung und interne Digitalisierung
	2.	Protokollgenehmigung
	3.	Protokollgenehmigung
	-.	Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses
173/2022	4.	Zeitplan für VA- und Ratssitzungen 2023
167/2022	5.	Gründung einer kommunalen Projektgesellschaft (als Schwestergesellschaft der Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont – KSG)
165/2022	6.	Satzung der Stadt Hameln über die Erhebung einer Wettbürosteuer (Wettbürosteuersatzung)
100/2022	7.	Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson
154/2022	8.	Satzung über die Erhebung von Bewohnerparkgebühren in der Stadt Hameln (Bewohnerparkgebührensatzung)
184/2022	8.1.	Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2022 zur Vorlage 154/2022
154/2022-1	8.2.	Satzung über die Erhebung von Bewohnerparkgebühren in der Stadt Hameln (Bewohnerparkgebührensatzung)
155/2022	9.	Neufassung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und -bedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Hameln
147/2022	10.	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.07.2022: Antrag zur Neuaufstellung des Rattenfänger - Literaturpreises
147/2022-1	10.1.	Änderungsantrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 06.09.2022: Antrag zur Neuaufstellung des Rattenfänger - Literaturpreises
136/2022	11.	Baubeschluss Straße Kuckuck
109/2022	12.	Antrag der Fraktion Frischer Wind/DIE UNABHÄNGIGEN vom 27.04.2022; Antrag zur verpflichtenden Regenwassernutzung in Neubauten
158/2022	13.	Prüfung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss "Innenbereichssatzung Hope"
148/2022	14.	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.07.2022: Prüfantrag zur Lichtschaltung in städtischen Gebäuden

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
120/2022	15.	Beitritt der Stadt Hameln zum „Bündnis Klimaneutrales Weserbergland 2030“
166/2022	16.	Energieeinsparung durch Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in allen Hamelner Ortsteilen, Gewerbegebieten und an diversen Fuß- und Radwegen
169/2022-1	17.	Energiesparmaßnahmen aufgrund einer etwaigen Gasmangellage
161/2022	18.	Einrichtung der evtl. IGS am Schulzentrum West als Ganztagschule
177/2022	18.1.	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 07.09.2022: Erweiterungsantrag zur Vorlage 161/2022
162/2022	19.	Resolution der Stadt Hameln zur Gewährleistung der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter
160/2022	20.	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.08.2022: Soziale Notlagen abfedern – Zügig Energie- Härtefallfonds auch in Hameln einrichten
160/2022-1	20.1.	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 06.09.2022: Soziale Notlagen abfedern – Zügig Energie- Härtefallfonds auch in Hameln einrichten
146/2022	21.	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.07.2022: Gründung eines städtischen Beirat für Menschen mit Behinderungen
176/2022	22.	Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
183/2022	23.	Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
	-.	Zur Kenntnis
159/2022	24.	Nahversorgung in den Hamelner Ortschaften
156/2022	25.	Stellungnahme zum Prüfauftrag 15/2022
	26.	Corona-Berichterstattung
	27.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters

TOP 1. Digitalisierung

TOP 1.1. Vorstellung Smart City Hameln-Pyrmont

Aus der Aussprache:

Herr Dr. Fritz informierte die Anwesenden über das Projekt Smart City des Landkreises Hameln-Pyrmont. Er stellte das Projekt anhand einer Präsentation inkl. eines Video-clips vor.

Mit dem Projekt Smart City sollen kommunale Konzepte, die darauf ausgerichtet sind Städte und Landkreise effizienter, digitaler, nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten, entwickelt werden.

Durch das Förderprogramm des Bundes erhält der Landkreis Hameln-Pyrmont für das Projekt Smart-City 17,5 Mio. € an Fördermitteln. Gemeinsam mit den acht Kommunen des Landkreises, den Bürger und Bürgerinnen sowie dem Projekt-Team werden in den

nächsten Jahren die bis dahin entwickelten Projektideen umgesetzt. Interessierte können an den Kommunaldialogen in den acht Kommunen des Landkreises teilnehmen oder im Mitwirkportal mitwirken.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

TOP 1.2. Sachstandsbericht OZG-Umsetzung und interne Digitalisierung

Aus der Aussprache:

Herr Moniac von der IT-Abteilung der Stadt Hameln erläuterte die Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetz (OZG) bei der Stadt Hameln anhand einer Präsentation. Durch das OZG ist es erforderlich geworden, Verwaltungsleistungen auch elektronisch auf dem Verwaltungsportal anzubieten.

Danach präsentierte Herr Moniac das Service-Portal der Stadt Hameln anhand von Live-Beispielen via Handy und Notebook an der Leinwand.

FBL 1 ergänzte, dass bereits vieles aus dem OZG umgesetzt wurde und auf dem städtischen Portal sichtbar ist. Hameln wurde vom Land Niedersachsen als Pilotkommune für den Check der notwendigen IT-Sicherheit ausgewählt.

TOP 2. Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2022 vom 13.07.2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 3. Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2022 vom 03.08.2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 1

Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses

TOP 4. Satzung über die Erhebung von Bewohnerparkgebühren in der Stadt Hameln (Bewohnerparkgebührensatzung) 154/2022

Aus der Aussprache:

StR'in informierte eingangs, dass nach intensiver Diskussion im VA, die dort gestellten Anträge der Mehrheitsgruppe sowie der Antrag der CDU-Fraktion in eine neue Vorlage 154/2022-1 zusammengefasst wurden.

TOP 4.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2022 zur Vorlage 154/2022 "Satzung über die Erhebung von Bewohnerparkgebühren in der Stadt Hameln" 184/2022

Aus der Aussprache:

Siehe TOP.4.2

TOP 4.2. Satzung über die Erhebung von Bewohnerparkgebühren in der Stadt Hameln (Bewohnerparkgebührensatzung)
154/2022-1

Aus der Aussprache:

StR'in und OB reagierten auf die in der Einwohnerfragestunde gemachten Äußerungen von betroffenen Anliegern und erläuterten die Gründe, die eine Satzungsänderung erforderlich machen.

Zum einen wurde die gesetzliche Sperre, die vorgab nicht mehr als 30,00 € im Jahr für ein Anwohnerparken zu erheben, aufgehoben und zum anderen ist Hameln anerkannte Bedarfskommune mit der Verpflichtung, dauerhaft 3 Millionen Euro einzusparen. Diese Maßnahme stelle eine Maßnahme von vielen dar, um dieses Ziel zu erreichen.

Die derzeitige Satzung laufe bis Ende 2022. Bewohnerparkausweise, die noch in 2022 beantragt werden, werden nach der aktuellen Satzung mit der bisherigen Gebühr bewilligt.

Mit der neuen Vorlage 154/2022-1 soll ein 2-Stufen-Modell mit einer Anhebung der Gebühren auf 200,00 € in 2023 und eine Anhebung auf 360,00 € in 2024 umgesetzt werden.

Ratsherr Zemlin wies darauf hin, dass angekündigte Klagen aus der Einwohnerschaft keinen Erfolg haben würden, da die Stadt Hameln rechtlich zulässig handelt.

Ratsfrau Dreisvogt erinnerte daran, dass die mit dem Land Niedersachsen getroffene Zielvereinbarung eingehalten werden müsse. Mit der neuen Vorlage sei ein guter Kompromiss gefunden worden.

Ratsherr Volker schlug bei der Gebührenbemessung eine Staffelung nach Einkommen vor. Zudem müsse bei den Ermäßigungen nachgebessert werden, da nicht alle Antragsteller Transferleistungen beziehen, sondern auch kleine bis mittlere Einkommen.

StR'in bemerkte hierzu, dass die Satzung diesbezüglich eine Öffnungsklausel habe.

Ratsfrau Albrecht erklärte, ihre Fraktion werde der Vorlage jetzt zustimmen. Eine geplante Staffelung nach Hubraum, Fahrzeuglänge etc. wird jedoch zu weiteren Diskussionen führen.

Ratsherr Binder äußerte zuversichtlich, dass Lösungen gefunden werden, um soziale Härten zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 37 Nein: 1 Enthaltung: 1

TOP 5. Zeitplan für VA- und Ratssitzungen 2023
173/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6. Gründung einer kommunalen Projektgesellschaft (als Schwestergesellschaft der Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont – KSG)
167/2022

Aus der Aussprache:

EStR teilte mit, dass auf Grund eines Hinweises der Kommunalaufsicht im MI empfohlen wird, §2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages noch um das Wort „kommunalen“ zu

ergänzen. Er würde dann wie folgt lauten:

*Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Projektsteuerungsleistungen gemäß HOAI und AHO für die **kommunalen** Gesellschafter und deren Beteiligungsunternehmen. Weiterer Gegenstand des Unternehmens kann der Erwerb, die Erschließung und Vermarktung von Grundstücken in allen Rechts- und Nutzungsformen sein.*

Mit dieser Ergänzung wurde die Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7. Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson

100/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8. Neufassung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und -bedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Hameln

155/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 9. Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.07.2022: Antrag zur Neuaufstellung des Rattenfänger - Literaturpreises

147/2022

Aus der Aussprache:

Siehe TOP 9.1

TOP 9.1. Änderungsantrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 06.09.2022: Antrag zur Neuaufstellung des Rattenfänger - Literaturpreises

147/2022-1

Aus der Aussprache:

Ratsfrau Elke Meyer erläuterte den Antrag und hob die Bedeutung des Rattenfänger-Literaturpreises über Hameln hinaus hervor. Durch die Neuaufstellung soll die Attraktivität des Rattenfänger-Literaturpreises gesteigert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 10. Baubeschluss Straße Kuckuck

136/2022

Aus der Aussprache:

Die Mehrheitsgruppe sowie die Fraktionen CDU und FDP waren einhellig der Auffassung, dass die Einbeziehung der Straßenführung in ein gemeinsames Miteinander gelungen sei. Die Quartiertreffs seien ein zentrales Medium, mit der vorgeschlagenen Variante 1 in der Vorlage sei eine ideale und nachhaltige Lösung gefunden worden. Hohe Fördermittel fließen, insgesamt werde das Gebiet aufgewertet.

Die Fraktion Frischer Wind/DU sprach sich gegen die Variante 1 aus. Sie bevorzugte die Variante 2 mit dem Ausbau der Straße zum verkehrsberuhigten Bereich. Mit dieser

Neugestaltung würden ebenfalls eine größere Übersichtlichkeit und eine Reduzierung der Geschwindigkeiten geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 37 Nein: 1 Enthaltung: 0

TOP 11. Prüfung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss "Innenbereichssatzung Hope"
158/2022

Abstimmungsergebnis: (Ratsherr Hothan nahm an der Abstimmung nicht teil)

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 12. Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.07.2022: Prüfantrag zur Lichtschaltung in städtischen Gebäuden
148/2022

Aus der Aussprache:

Ratsherr Langosch erläuterte den Prüfauftrag.

Die Fraktionen CDU und FDP sprachen sich gegen den Auftrag aus. Die Verwaltung sei bereits seit Jahren dabei, auf moderne Lichttechnik in den städtischen Gebäuden umzustellen. Der Prüfauftrag zeuge von mangelndem Vertrauen in die Mitarbeitenden der Verwaltung. Zudem werde hierdurch das Personal der Verwaltung gebunden.

EStR zeigte sich mit der Zielrichtung des Antrages einverstanden, gab jedoch zu bedenken, dass es unterschiedliche Standards in den Gebäuden geben. Es werden bereits kontinuierlich 100.000 EUR/Jahr in die Erneuerung der LED-Technik gesteckt. Eine Bestandsaufnahme jeder einzelnen Leuchte würde länger als ein halbes Jahr in Anspruch nehmen und mit Fachingenieuren durchgeführt werden müssen. Das koste viel Geld. Eine Übersichterstellung sei aus personellen Gründen in der ZGW nicht leistbar.

Ratsherr Binder bestand auf die Erforderlichkeit, dass die städtischen Gebäude zu überprüfen seien.

Der letzte Satz im Antragstext könne gestrichen werden. An dem Prüfauftrag an sich, werde festgehalten.

OB sprach sich gegen den Prüfauftrag aus. Der Antrag greife in das laufende Geschäft der Verwaltung ein.

Der Prüfauftrag werde zur Kenntnis genommen und entsprechend mit dem vorhandenen Personal umgesetzt.

Auch Ratsherr Campe äußerte sich ablehnend über den Prüfauftrag.

Abstimmungsergebnis über den geänderten Antragstext:

Ja: 22 Nein: 16 Enthaltung: 0

TOP 13. Beitritt der Stadt Hameln zum „Bündnis Klimaneutrales Weserbergland 2030“
120/2022

Aus der Aussprache:

Ratsherr Zemlin vermisste die Beitrittserklärung in der Anlage. Sie solle dem Protokoll beigelegt werden. Auch die städtischen Töchter sollen gefragt werden, ob sie dem Bündnis beitreten wollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 14. Energieeinsparung durch Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in allen Hamelner Ortsteilen, Gewerbegebieten und an diversen Fuß- und Radwegen
166/2022

Aus der Aussprache:

EStR berichtete, dass zu der Thematik sämtliche Ortsräte angehört wurden und sich Tendenzen erkennen lassen. Überwiegend wurde eine Nachtabschaltung wochentags von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr und am Wochenende von 0.00 Uhr bis 05.00 Uhr vorgeschlagen. Auch eine Ausnahme an Feiertagen wurde angeregt sowie einige Stadtteile bzw. Wohngebiete mit aufzunehmen.

EStR bestätigte, dass in bestimmten Bereichen im Stadtgebiet ebenfalls eine Nachtabschaltung vorgenommen werden könne soweit hier nur ein gemäßigter Aufwand erforderlich sei. Die Verkehrssicherheit müsse dabei gewahrt bleiben.

Ratsherr Binder beantragte eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärte Ratsherr Lönnecker, dass eine Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung grundsätzlich als notwendig angesehen werde. Bei steigender Kriminalität und vermehrten Sturzunfällen in der betroffenen Zeit müsse erneut geprüft werden. Zudem muss die Umrüstung der Straßenlaternen vorangetrieben werden, auch wenn keine Fördermittel fließen.

Die CDU-Fraktion signalisierte Zustimmung zu der auf die Anregungen der Ortschaften angepassten Vorlage.

Ratsherr Zemlin bemängelte, dass die BürgerInnen in den Stadtvierteln nicht befragt wurden. Gerade Behinderte haben ein höheres Sicherheitsrisiko bei Dunkelheit in den Straßen. Er schlug vor, die Nachtabschaltung auf ein Jahr zu befristen, um Erfahrungen zu sammeln, ob im nächsten Winter auch so verfahren werden kann.

Ratsherr Paschwitz mahnte, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet werden müsse und Frauen sich in der Dunkelheit fürchten.

EStR wies darauf hin, dass der Strom für das ganze Jahr 2023 gekauft werde. Wenn sich die Nachtabschaltung als nicht praktikabel erweise, könne der Rat dann den Beschluss wieder aufheben. Die Einsparungen würden nur so lange gehen, wie sie unbedingt nötig erscheinen.

Abstimmungsergebnis mit folgenden Änderungen:

Der Rat beschließt die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in allen Hamelner Ortsteilen, den Wohnquartieren Basberg, Rotenberg, Hohes Feld, Klütviertel, Klütsüdhang, Am Schöt, An den Lehmkuhlen, den Gewerbegebieten sowie an diversen Fuß- und Radwegen. Die Nachtabschaltung erfolgt sonntags bis donnerstags in der Zeit von 23 bis 5 Uhr, freitags und samstags in der Zeit von 24 bis 5 Uhr. Ausgenommen werden die Weihnachtsfeiertage 24. bis 26.12. sowie der Jahreswechsel 31.12/01.01.

Die Maßnahme wird zunächst bis zum 29.02.2024 befristet.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 15. Energiesparmaßnahmen aufgrund einer etwaigen Gasmangellage (Tischvorlage)
169/2022-1

Aus der Aussprache:

Ratsherr Meyer-Bergmann erläuterte die Ursprungsvorlage und die nach der Sitzung des FKSS-A von der Verwaltung angepasste neue Vorlage, mit der die konsequente Schließung der Sporthallen etc. in den Ferienzeiten sowie eine eingeschränkte Hallennutzung durch Vereine abgewendet wurde.

Der Rat beschloss die geänderte Vorlage einstimmig, war sich aber auch einig, dass auch die Vereine verantwortungsvoll mit der Energie umgehen müssen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 16. Einrichtung der evtl. IGS am Schulzentrum West als Ganztagschule
161/2022

Aus der Aussprache:

Ratsfrau Albrecht bemerkte, dass hier der 8. Schritt vor dem 1. Schritt gemacht werde. Es müsse vielmehr abgewartet werden, bis die grundlegenden Voraussetzungen für einen Schulbetrieb vorliegen.

Ratsherr Habenicht stellte fest, dass der Antrag nicht festlege, welche Form der Ganztagschule es geben soll. Es müsse hierfür ein Konzept vorgelegt werden. Ein Nachreichen des Konzeptes ist nicht möglich.

Ratsherr Meyer-Bergmann und Ratsfrau Dreisvogt wiesen darauf hin, dass die Verwaltung darauf hingewiesen habe, dass vorbehaltlich der Genehmigung der IGS an der Theodor-Heuss-Realschule nach § 23 Schulgesetz ein Antrag auf Ganztagschule gestellt werden müsse. Dies werde mit dem Antrag umgesetzt.

Ratsherr Lücke machte darauf aufmerksam, dass die CDU-Fraktion nicht grundsätzlich gegen eine IGS sei, wenn sie zur richtigen Zeit kommt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 23 Nein: 15 Enthaltung: 0

TOP 16.1. Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 07.09.2022: Erweiterungsantrag zur Vorlage 161/2022
177/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 17. Resolution der Stadt Hameln zur Gewährleistung der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter
162/2022

Aus der Aussprache:

Die Vorlage wurde nicht behandelt sondern in den Fachausschuss zurückgestellt.

TOP 18. Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.08.2022: Soziale Notlagen abfedern – Zügig Energie- Härtefallfonds auch in Hameln einrichten
160/2022

Aus der Aussprache:

Siehe TOP 18.1

TOP 18.1. Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 06.09.2022: Soziale Notlagen abfedern – Zügig Energie- Härtefallfonds auch in Hameln einrichten
160/2022-1

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 19. Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.07.2022: Gründung eines städtischen Beirats für Menschen mit Behinderungen
146/2022

Aus der Aussprache:

Ratsfrau Nietardt erläuterte den Antrag und warb um Unterstützung, damit in einem Jahr der Beirat zusammentreten und sich eine Satzung geben kann.

Ratsfrau Schütte ergänzte, dass die Menschen mit Behinderung durch einen eigenen Beirat eine Stimme erhalten. Sie haben einen anderen Blickwinkel. Es gehe nicht nur um Barrierefreiheit, sondern auch um Teilhabe.

Ratsfrau Albrecht befand, dass der Antrag in die richtige Richtung gehe, aber der Bereich der Inklusion fehle. Es gebe das Netzwerk Inklusion, in dem es auch darum geht, wie Menschen mit Behinderungen mit eingebunden werden um bessere Teilhabe zu haben. Es sollten keine Doppelstrukturen geschaffen werden.

Ratsherr Campe sah ebenfalls keinen Bedarf für einen weiteren Beirat.

Ratsherr Zemlin befürchtete eine Überforderung des Behindertenbeirates des Landkreises, wenn dieser auch die Belange aus der Verwaltung mit abdecken soll.

Ratsfrau Dreisvogl äußerte, dass ein städtischer Behindertenbeirat von den Betroffenen gewünscht werde.

StR'in gab zu bedenken, dass sich aus der Satzung Maßnahmen ergeben werden, die auch personelle und finanzielle Mittel nach sich ziehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 1 Enthaltung: 12

TOP 20. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
176/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 21. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
183/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

Zur Kenntnis

TOP 22. Nahversorgung in den Hamelner Ortschaften
159/2022

Aus der Aussprache:
Der Rat nahm Kenntnis.

TOP 23. Stellungnahme zum Prüfauftrag 15/2022
156/2022

Aus der Aussprache:
Der Rat nahm Kenntnis.

TOP 24. Bericht zur aktuellen Corona-Situation

Aus der Aussprache:
Es sind zur Zeit keine neuen Maßnahmen geplant.

TOP 25. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Aus der Aussprache:
Es liegen keine Mitteilungen vor.

Gez. Sattler

Gez. Feldmann

Ratsvorsitzender

Protokollführung